



Europe

Asia

Africa

KINOPROGRAMM  
WINTERSEMESTER 08 / 09

pupille  
KINO IN DER UNI

## Liebe Freunde der Pupille,

das Wintersemester fängt gleich wieder gut an: die *sechs besten deutschen Kurzfilme* des letzten Jahres in einem kompakten Programm gleich am ersten Spieltermin (21.10.08). Und das auch noch bei freiem Eintritt. Ein heißes Thema des Winters ist die Wahl in den USA. Wird es den ersten afroamerikanischen US-Präsidenten geben? Anlass genug für eine kleine Werkschau des politisch engagierten Regisseurs Spike Lee. In *Do The Right Thing* (9.12.2008) thematisiert er Rassismus, die letzten freien *25 Stunden* (11.12.2008) eines Drogendealers zeigt er im zweiten Film der Reihe. Von Nelson Mandelas zwanzig Jahren im Gefängnis erzählt *Goodbye Bafana* (27.11.08), den wir in Kooperation mit der amnesty international-Hochschulgruppe zeigen.

Mit dem Stempel „B-Movie“ werden Russ Meyers *Faster, Pussycat! Kill! Kill!* und *Die Verfluchten* in der Verfilmung von Roger Corman oft zu schnell abgetan, dabei handelt es sich um echte Perlen der Low-Budget-Filmkunst. Film mit künstlerischem Anspruch gibt es mit den drei Experimentalwerken von *Michael Snow* (4.11.2008) zu sehen. Über Film diskutieren kann man bei den vor einem Jahr erfolgreich eingeführten Filmemachergesprächen. Eingeladen sind dieses Semester die Regisseure Sarah Diehl (*Abortion Democracy*, 18.12.2008) und Malte Ludin (*2 oder 3 Dinge die ich von ihm weiß*, 3.2.2008). Was Film ist, erfährt man schließlich in dem *Kurzfilmprogramm Wissenschaft* am 5. Februar, bevor wir das Semester mit dem wahrscheinlich besten Langfilm des Jahres 2008 beschließen: *Schmetterling und Taucherglocke* (10.2.2009).

Und wie in jedem Semester erfüllen wir einen Publikumswunsch und zeigen *Funny Games* in der österreichischen Originalfassung. Wenn Ihr selbst mal wieder eine Schnurre auf der großen Leinwand sehen wollt, meldet Euch einfach im Gästebuch zu Wort.

Bis bald im Kino

## Eure Pupille

Für Unterstützung danken wir dem AstA und dem Deutschen Filminstitut – DIF.

## Inhalt

Di 21.10.2008	Freier Eintritt zum Semesterstart <b>Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs –</b> Liebe, Laster, Lebenslügen	Di 09.12.2008	Do the Right Thing
Do 23.10.2008	No Country for Old Men	Do 11.12.2008	25 Stunden
Di 28.10.2008	Abgedreht! (Be Kind Rewind)	Di 16.12.2008	Wenn Frauen hassen (Johnny Guitar)
Do 30.10.2008	Still Life (Sanxia haoren)	Do 18.12.2008	Abortion Democracy
Di 4.11.2008	Michael Snow – <b>Experimentalfilme</b>	Do 13.1.2009	Juno
Do 6.11.2008	Viridiana	Do 15.1.2009	Happy-Go-Lucky
Di 11.11.2008	East Is East	Di 20.1.2009	Mala Noche
Do 13.11.2008	Mr. Shi und der Gesang der Zikaden	Do 22.1.2009	Der blinde Samurai (Zatōichi)
Di 18.11.2008	Funny Games	Di 27.1.2009	Fritz the Cat
Do 20.11.2008	There Will Be Blood	Do 29.1.2009	Deep Blue
Di 25.11.2008	My Blueberry Nights	Di 3.2.2009	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß
Do 27.11.2008	Goodbye Bafana	Do 5.2.2009	<b>Kurzfilmprogramm Wissenschaft</b> Phantasieren, klassifizieren, experimentieren
Di 2.12.2008	Die Verfluchten (House of Usher)	Di 10.2.2009	Schmetterling und Taucherglocke (Le Scaphandre et le papillon)
Do 4.12.2008	Die Satansweiber von Tittfield (Faster, Pussycat! Kill! Kill!)		

• **OmU**: Original mit Untertitel • **OmeU**: Original mit englischem Untertitel • **OF**: Originalfassung  
• **DF**: deutsche Fassung • **OD**: ohne Dialog • **R**: Regie • **B**: Drehbuch • **K**: Kamera • **S**: Schnitt  
• **M**: Musik • **D**: Darsteller • **V**: Verleih

Di 21.10.2008

## Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs

### Liebe, Laster, Lebenslügen



Zum Auftakt des Wintersemesters präsentieren wir die Kino-Tournee des Deutschen Kurzfilmpreises. Unter dem Motto "Liebe, Laster, Lebenslügen" versammeln sich sowohl kurze Spielfilme also auch zwei Animationen und ein Dokumentarfilm. Alle vereint, dass sie nominiert oder sogar ausgezeichnet wurden. Und als ob das noch nicht genug wäre, um den Weg nach der Sommerpause in die Pupille zu finden: **Der Eintritt ist frei!**

**Wir zeigen:** *15 Minuten Wahrheit, Der Kloane, Bekkenrand, Cigaretta Mon Amour – Portrait meines Vaters, Geschwisterliebe, Das gefrorene Meer*

6 Kurzfilme, DE/CH 2006/07, Farbe, insgesamt 85 Minuten, 35mm, ab 12

**R:** Nico Zingelmann, Andreas Hykade, Michael Koch, Rosa Hannah Ziegler, Jan-Marcel Kühn / Matthias Scharif, Lukas Miko

**V:** Bundesverband kommunale Filmarbeit

EINTRITT FREI!

## No Country for Old Men omU

Do 23.10.2008

USA 2007, Farbe, 122 Minuten, 35mm, ab 16 **R & S:** Joel und Ethan Coen **B:** Joel und Ethan Coen nach Cormac McCarthy **K:** Roger Deakins  
**D:** Josh Brolin, Javier Bardem, Tommy Lee Jones, Kelly Macdonald, Woody Harrelson u.a. **V:** UIP



In der gleißenden Wüstenlandschaft von Süd-Texas trifft Llewelyn Moss auf die Hinterlassenschaften eines geplatzen Drogendeals. Dem Koffer mit 2 Mio. Dollar kann er nicht widerstehen und löst damit eine Welle von Gewalt aus. In sie werden seine Frau, seine Schwiegermutter, mexikanische Drogenhändler, ein resignierter Sheriff und ein gnadenloser Auftragskiller verwickelt. Nach einer aufregenden Verfolgungsjagd, brutalen Morden und einem Verkehrsunfall sind nur der Killer und der Sheriff noch am Leben; der Sheriff geht in den Ruhestand. – Atemberaubende Bilder, sarkastisch-knappe Dialoge und eine unablässige Spannung machen diesen Film zu einem unbedingt sehenswerten Kinoerlebnis. Den Coen-Brüder gelingt es hier, Thriller-Erzählung und Western-Epos zu einem Meisterwerk voller Abgründe und melancholischer Untiefen zu komponieren.

Di 28.10.2008 TAG DES AUDIOVISUELLEN ERBES

## Abgedreht!

(Be Kind Rewind)  
OmU

USA 2008, Farbe, 102 Minuten, 35mm, ab 0  
**B & R:** Michel Gondry **K:** Ellen Kuras  
**M:** Jean-Michel Bernard **D:** Jack Black, Mos Def, Danny Glover, Mia Farrow, Sigourney Weaver u.a. **V:** Senator

Jerry, dem schon zuvor ein paar Sicherungen durchgebrannt sind, magnetisiert sich bei einem Starkstromunfall gründlich das Hirn. Seinem Freund Mike löscht der wandelnde Elektromog dabei allerdings auch alle Bänder der kleinen Videothek *Be Kind Rewind*. Daher stellen die beiden mit einfachsten Mitteln Filmklassiker wie *Ghostbusters* unter dem Motto "I'm Bill Murray, you're everybody else." nach. Die Filme mit dem selbsterdachten Gütesiegel "sweded" sind eine voller Erfolg, bis die Rechteinhaber Probleme machen.

Wir zeigen Michel Gondrys Liebeserklärung ans Kino mit Lachgarantie zum UNESCO-Tag des audiovisuellen Erbes und dem Aktionstag des Bundesverbandes kommunale Filmarbeit (BkF). Ab 19.30 Uhr führen wir durch unseren Projektionsraum und zeigen, wie der Film auf die Leinwand kommt.



## Still Life (Sanxia haoren) OmU

Do 30.10.2008

China/Hongkong 2006, Farbe, 108 Minuten, 35mm, ab 12 **B & R:** Jia Zhang-Ke **K:** Lik Wai Yu **D:** Zhao Tao, Han Sanming, Li Zhubin, Xiang Haiyu u.a. **V:** Delphi

Der Bergmann Han San-ming reist in die Stadt Fengjie am Drei-Schluchten-Staudamm des Flusses Jangtse. Er will seine Ehefrau wie-derfinden, die ihn vor 16 Jahren mit ihrem gemeinsamen Kind verlassen hat. Doch die Straße, in der sie wohnte, ist längst im Wasser untergegangen. Zur gleichen Zeit kommt die Krankenschwester Guo Shenhong in die Stadt. Auch sie sucht ihren Ehepartner. Zwei Jahre ist es her, seit sich Guo Bin das letzte Mal bei ihr gemeldet hat, nun will sie ihren Mann zur Rede stellen. Fengjies Altstadt steht schon unter Wasser, doch die neuen Unterkünfte für ihre Bewohner sind noch nicht fertig gestellt. Manche Dinge können gerettet, andere müssen zurückgelassen und neue zwischenmenschliche Beziehungen aufgebaut werden. Ausgezeichnet mit dem Goldenen Löwen für den besten Film beim Filmfest Venedig 2006.



Di 4. 11. 2008



Michael Snow - Experimentalfilme OD, OmeU

### Wavelength, So Is This, Sshoorrtty or Short Story

**Wavelength:** Ein 45 Minuten langer Zoom durch einen Raum hindurch, der begleitet wird von einem langsam ansteigenden Sinus-Ton. Dabei werden Formalität, narrative Elemente und Realität miteinander verbunden.

**So Is This:** Weiße Buchstaben, leinwandfüllend auf schwarzem Hintergrund. Der Film ist ein Text. „Wenn du ihn lässt, erweitert Snows Film deine Definition davon, was Film sein kann - das ist Kino und SO IS THIS.“ (Jim Hoberman)

**Sshoorrtty or Short Story:** Michael Snows erster narrativer Film. In einer dreiminütigen Szene liefert ein Künstler ein Bild in die Wohnung seiner Geliebten und wird dabei mit dem eifersüchtigen Ehemann konfrontiert. Snow faltet die Szene nach ihrer Fertigstellung wie einen Brief in der Mitte zusammen: Anfang und Ende liegen übereinander.

CAN/USA 1967,1982,2005, Farbe, 45+47+20 Minuten, 16mm  
B, R, K & S: Michael Snow V: Arsenal Experimental

Do 6. 11. 2008

### Viridiana DF

Spanien/MEX 1961, schwarzweiß, 88 Minuten, 35mm R: Luis Buñuel B: Luis Buñuel, Julio Alejandro  
K: José F. Aguayo D: Silvia Pinal, Fernando Rey, Francisco Rabal, Margarita Lozano u.a. V: DIF

Die sehr fromme Novizin Viridiana wird kurz vor ihrer endgültigen Aufnahme in den Orden dazu bewegt, ihren Onkel, den Gutsbesitzer Don Jaime, noch einmal zu besuchen. Dieser stellt gleich nach ihrer Ankunft fest, dass sie seiner vor dreißig Jahren in der Hochzeitsnacht verstorbenen Ehefrau, ihrer leiblichen Tante, sehr ähnlich sieht. Aus diesem Grund versucht er alles, um sie zu einem längeren Aufenthalt zu bewegen. Viridiana hingegen möchte lieber ins Kloster zurück. Am letzten Abend gesteht Don Jaime ihr seine Liebe und bittet sie, seine Frau zu werden. Als Viridiana den Antrag ablehnt, schmiedet Don Jaime einen Plan, um Viridiana an sich zu binden. *Viridiana* ist eine vielschichtige Parabel über Religion, Lust und Moral. Er gewann die Goldene Palme bei den Filmfestspielen von Cannes 1961. Sehenswert!



Di 11. 11. 2008

## East Is East omU

Großbritannien 1999, Farbe, 96 Minuten, 35mm, ab 6 **R:** Damien O'Donnell **B:** Ayub Khan-Din  
**K:** Brian Tufano **D:** Om Puri, Linda Bassett, Jordan Routledge, Archie Panjabi u.a. **V:** Senator

George Khan ist mit einer Engländerin verheiratet und stolzer Vater von sechs Söhnen und einer Tochter. Für ihn ist es selbstverständlich, dass seine Familie seinen pakistanisch-muslimischen Vorstellungen folgt. Nachdem jedoch sein ältester Sohn seiner arrangierten Hochzeit entflohen ist und sich auch noch als schwul herausgestellt hat, laufen die Dinge aus dem Ruder: nach und nach versuchen auch die anderen Kinder, ihren eigenen Weg zwischen pakistanischer Herkunft und englischer Lebensweise zu finden.

Diese Geschichte hat der englische Regisseur Damien O'Donnell mit viel englischem Humor, aber auch mit der nötigen Sensibilität inszeniert. So ist ihm ein Film gelungen, der berührt, aber auch in hohem Maße erheitert.



Do 13. 11. 2008

## Mr. Shi und der Gesang der Zikaden

(A Thousand Years of Good Prayers) OmU

USA/JAP 2007, Farbe, 83 Minuten, 35mm, ab 0 **R:** Wayne Wang **B:** Li Yiyun **K:** Patrick Lindenmaier **D:** Henry O, Faye Yu, Vida Ghahremani, Pavel Lychnikoff u.a. **V:** Pandora

Mr. Shi, ein alter Chinese aus Peking, reist in die USA, um dort seine Tochter Yilan zu besuchen. Diese hat gerade eine schwierige Trennung hinter sich, und Mr. Shi möchte nun nach dem Rechten sehen und verstehen, was seine Tochter zu dieser Trennung bewogen hat. Doch zwischen ihm und seiner Tochter kommt keine rechte Kommunikation zustande, zu sehr haben sie sich voneinander entfremdet.

Kommunikation ist das große Thema dieses leisen Films von Wayne Wang, um den es in den letzten Jahren selbst still geworden war. Nicht zuletzt Dank des hervorragenden Hauptdarstellers gelingt Wang ein unaufdringlicher, poetischer Film, der zugleich melancholisch und humorvoll von unterschiedlichen Formen der Sprachlosigkeit erzählt.



## Di 18. 11. 2008 Funny Games

Österreich 1997, Farbe, 109 Minuten, 35mm, ab 18 **B & R:** Michael Haneke **K:** Jürgen Jürges **M:** Händel, Mozart, Donizetti **D:** Arno Frisch, Susanne Lothar, Ulrich Mühe, Frank Giering u.a. **V:** Concorde



Ein lichtdurchflutetes Ferienhaus, ein ruhiger See, eine harmonische Familie: So viel Idyll kann nicht lange gut gehen. Es endet jäh mit dem Auftauchen der beiden jungen Männer Peter und Paul: Wohlerzogen, fast devot wollen sie sich zunächst nur einige Eier ausleihen; dann quälen sie ohne Grund und Anlass die Familie, bis alle Mitglieder tot sind. Weil jede Motivation fehlt, wird die Gewalt als solche zum Thema – und das Leiden der Opfer. Der Film setzt den banalisierten Gewaltdarstellungen von Fernsehen und Kino einen Entwurf entgegen, lange, quälende Einstellungen vom Leiden der Opfer und eine authentische Dramatik schaffen eine beklemmende Atmosphäre, in der die Zuschauer nicht zu Mittätern, sondern zu Mit-Opfern werden. – Wir zeigen das österreichische Original des US-Remakes.

## There Will Be Blood OmU

Do 20. 11. 2008

USA 2007, Farbe, 158 Minuten, 35mm, ab 12 **R:** Paul Thomas Anderson **B:** Paul Thomas Anderson nach Upton Sinclair **K:** Robert Elswit **D:** Daniel Day-Lewis, Paul Dano, Dillon Freasier Kevin J. O'Connor u.a. **V:** Walt Disney



Kriege, steigende Energiekosten, Klimawandel. Öl bestimmt fast täglich die Nachrichten. Paul Thomas Anderson (*Boogie Nights*, *Magnolia*) blickt zurück auf den Beginn des Ölzeitalters und zeichnet einen düsteren Mythos vom American Dream. Daniel Plainview schürft unter Lebensgefahr Silber in der kalifornischen Einöde, bis er auf die schwarze, klebrige Flüssigkeit trifft, nach der die aufkommende moderne Industrie durstet: Erdöl, das bald überall aus dem Boden gepresst wird. Als charismatischer Redner und knallharter Geschäftsmann gelingt es ihm, Landbesitzern die Explorationsrechte abzukaufen. Die unglaublichen Profite rufen den jungen Reverent Eli Sunday auf den Plan, dessen Machthunger dem vom Plainview in nichts nachsteht.

## Di 25. 11. 2008 My Blueberry Nights OmU

USA/Hongkong 2007, Farbe, 95 Minuten, 35mm, ab 6 **R:** Wong Kar-Wai **B:** Wong Kar-Wai, Lawrence Block **K:** Darius Khodji **D:** Norah Jones, Jude Law, Rachel Weisz, Natalie Portman, Tim Roth, David Strathairn u.a. **V:** Prokino



In Wong Kar-Wais US-Debüt beginnt alles mit einem Blaubeerkuchen: der Genuss des ersten Stücks in einem kleinen verwunschenen Café auf Coney Island ist gleichzeitig der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Elisabeth (Nora Jones) hat ihre Liebe verloren und Jeremy (Jude Law), der Café-Besitzer, ist für mehrere Nächte der verständnisvolle Zuhörer. Eines Tages ist sie verschwunden, auf einen Abenteuertrip quer durch Amerika, einfach um zu vergessen...

Starregisseur Wong Kar-Wai gelingt mit *My Blueberry Nights* auch fernab von seiner Heimatstadt Hongkong ein grandioser Bilderrausch. Erwartungsgemäß ist auch in diesem Werk die Suche nach der wahren Liebe das Hauptthema. Ein gelungenes "Selbstplagiat" des *In the Mood for Love*- und *Chungking Express*-Regisseurs für alle RomantikerInnen.

## Do 27. 11. 2008 Goodbye Bafana OmU

Deutschland/Südafrika/BE/FR/IT/GB 2007, Farbe, 117 Minuten, 35mm, ab 12 **R:** Bille August **B:** Greg Latter nach James Gregory **K:** Robert Fraisse **D:** Joseph Fiennes, Dennis Haysbert, Diane Krüger, Faith Ndukwana u.a. **V:** X Verleih



Südafrika 1968: Im brutalen Apartheid-Regime der Nationalen Partei werden 15 Millionen Schwarze von einer Minderheit von vier Millionen Weißen unterdrückt. Doch leise und immer deutlicher formiert sich der Widerstand. Aus Angst, ihre Macht zu verlieren, verbietet die weiße Regierung alle schwarzen Widerstandsorganisationen. Ihre politischen Anführer werden ins Exil gezwungen oder lebenslanglich auf die Gefängnisinsel Robben Island verbannt. Unter ihnen ist Nelson Mandela. Auf Robben Island trifft er auf seinen Wärter James Gregory, der ihn 20 Jahre lang bewachen wird. Je länger Gregory Mandela kennt, desto mehr ändert sich seine Einstellung. Aus dem einstigen Rassisten wird ein Befürworter des Kampfes für ein freies Südafrika. Basierend auf den Memoiren von James Gregory schuf Bille August an den Originalschauplätzen ein bewegendes Plädoyer für die Menschlichkeit.

Di 2.12.2008



## Die Verfluchten (House of Usher) DF

USA 1960, Farbe, 79 Minuten, 16mm **R:** Roger Corman **B:** Richard Matheson nach Edgar Allen Poe **K:** Floyd Crosby **D:** Vincent Price, Mark Damon, Myrna Fahey, Harry Ellerbe u.a. **V:** Referat für Filmgeschichte

Philip Winthrop reist zum Landsitz der Familie Usher, um dort um die Hand seiner Verlobten Madeline anzuhalten. Schon das aus dem wabernden Kunstnebel auftauchende alte Gemäuer macht einen unheimlichen Eindruck, Madeline findet er krank und schwach vor, und ihr übersensibler Bruder Roderick versucht, Winthrop von seinem Vorhaben abzuhalten, weil auf den Ushers seit Generationen ein Fluch lastet. Als Winthrop sich weigert, nimmt eine Reihe furchtbarer Ereignisse ihren Lauf... *House of Usher* war der Auftakt zu einem Zyklus von acht Edgar Allen Poe-Verfilmungen, die John Corman zwischen 1960 und 1965 drehte, und die auf Grund ihrer schwelgerischen, psychedelischen Farben, ihrer exaltierten Hauptdarsteller (meistens Vincent Price, aber auch Peter Lorre, Boris Karloff oder Lon Chaney) und ihrer hypnotischen Gruselatmosphäre heute zu Recht Kultstatus genießen.

## Die Satansweiber von Tittfield

Do 4.12.2008

### (Faster, Pussycat! Kill! Kill!) DF

Drei Stripperinnen fahren mit ihrem Sportwagen in die Wüste. Das ist der Beginn eines Ausflugs voller Brutalität und Mord. Einen arglosen Autofahrer fordern die drei zu einem Rennen heraus und töten ihn, seine hysterische Freundin entführen sie, einen Behinderten überfahren sie aus Geldgier. Und das ist erst der Anfang...

Russ Meyers Film wurde seinerzeit verrissen; heute gilt er als Trash-Kult und einer der frühen weiblichen Actionfilme. Die Mischung aus Sex, Gewalt und Busen kann gerne als ein Vorläufer von Tarantino-Filmen gesehen werden und wurde in den 90er-Jahren von der Frauenbewegung wiederentdeckt. Oder wie John Waters über die Heldinnen sagt: „Sie waren mörderische, sexbesessene Lesben, und das war genau meine Kragenweite. Das waren Feministinnen, aber irgendwie auf die Las Vegas-Art.“

USA 1965, schwarzweiß, 83 Minuten, 35mm, ab 18 **R:** Russ Meyer **B:** Jack Moran **K:** Walter Schenk **D:** Tura Satana, Haji, Lori Williams, Sue Bernard u.a. **V:** MFA



Di 09.12.2008



# SPIKE LEE SPIKE LEE SPIKE LEE

## Do the Right Thing OmU

USA 1989, Farbe, 119 Minuten, 35mm, ab 12 **B & R:** Spike Lee **K:** Ernest Dickerson **M:** Public Enemy u.a. **D:** Danny Aiello, Ossie Davis, Giancarlo Esposito, Spike Lee, John Turturro, Samuel L. Jackson u.a. **V:** Universal

An einem heißen Sommertag kommt es in Brooklyn zu Rassenkonflikten. Afro-amerikaner Mookie (Spike Lee) arbeitet für einen Hungerlohn als Aushilfe in einer Pizzeria. Sein Boss Sal (Danny Aiello) und seine beiden Söhne sind die einzigen Italiener in dem hauptsächlich von Schwarzen und Latinos bewohnten Viertel. Trotz der heiteren Sommerstimmung ist der unterschwellige Rassismus überall zu spüren. Die meist arbeitslosen Schwarzen schimpfen auf den Erfolg des koreanischen Gemüsehändlers, der schweigsame Raheem übertönt mit den Raps aus seinem Ghetoblaster die Salsamusik der Latinos, und Sals Sohn Pino pflegt einen tiefen Hass gegen seine schwarze Kundschaft. Als es in der Pizzeria zu einem Streit kommt, heizt sich die Stimmung auf, so dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis sich Frust und Vorurteile in Gewalt entladen.

## 25 Stunden (25th Hour) OF

USA 2002, Farbe, 135 Minuten, 35mm, ab 12 **R:** Spike Lee **B:** David Benioff **K:** Rodrigo Prieto **D:** Edward Norton, Philip Seymour Hoffman, Barry Pepper, Rosario Dawson u.a. **V:** Walt Disney

New York nach dem 11. September. Drogendealer Monty (Edward Norton) ist von der Polizei geschnappt worden. Bevor er eine siebenjährige Haftstrafe antreten muss, bleiben ihm noch 24 Stunden, um sich von Freunden und Familie zu verabschieden. Außerdem will er herausfinden, ob es wirklich seine Freundin Naturelle (Rosario Dawson) war, die ihn verriet. Es gibt keine Zukunft für Monty, nur eine Ansammlung unheilvoller Möglichkeiten. Er wird den Knast nicht überleben, soviel steht für ihn fest. Wie die Stadt New York nach den Anschlägen ist auch Monty innerlich zerrissen. Er erlebt einen gescheiterten amerikanischen Traum, der ihn erbarmungslos mit den Konsequenzen seiner Fehltritte konfrontiert. Von seinen Drogenlieferanten unter Druck gesetzt und von seinem Vater mit einem Fluchtplan konfrontiert, muss er eine schwerwiegende Entscheidung treffen.

Do 11.12.2008



Di 16. 12. 2008



## Wenn Frauen hassen (Johnny Guitar) OF

USA 1954, Farbe, 110 Minuten, 16mm, ab 12 **R:** Nicholas Ray **B:** Philip Yordan nach Roy Chanslor **K:** Harry Stradling **D:** Joan Crawford, Mercedes McCambridge, Sterling Hayden, Ernest Borgnine u.a. **V:** Neue Visionen

Ein Klassiker des Western, der die Regeln des Genres auf den Kopf stellt – oder besser: auf die Damenschuhe. – Während die Männer in einem trostlosen Kaff in Arizona ihre Tage willenlos vertrödeln, mehrt die energische Vienna mit ihrem Saloon ihren Reichtum. Ihre einzig ernst zunehmende Gegenspielerin ist die leidenschaftliche Emma – nicht nur aus geschäftlichen Gründen. Gleich zwei Männer musste sie Vienna überlassen. Einer davon ist Johnny Guitar, der in die Stadt kommt, um Vienna zu helfen: gegen die Viehrancher, gegen den Sheriff – und gegen Emma, die die ganze Stadt auf ihre Seite zieht. Nun kennt Emmas leidenschaftlicher Hass keine Grenzen mehr und schon gar keine weiblichen Zimperlichkeiten. So spielen in diesem Film die Männer Gitarre, während die Frauen zum Showdown schreiten.

Do 18. 12. 2008



## Abortion Democracy OmU

Dokumentarfilm, Polen/Südafrika/DE 2008, Farbe, 52 Minuten, DVD **B, R & K:** Sarah Diehl **S:** Becky Ofek **V:** privat

Eine aktuelle Studie der Weltgesundheitsorganisation besagt, dass weltweit alle sieben Minuten eine Frau an einem medizinisch nicht fachgerecht durchgeführten Schwangerschaftsabbruch stirbt, da die gesetzlichen Bestimmungen ihres Landes diesen verbieten. *Abortion Democracy* kontrastiert die Gesetzesänderungen in Polen und Südafrika: In den 1990ern wurde Abtreibung in Polen aufgrund des gestiegenen Einflusses der Katholischen Kirche verboten, während sie in Südafrika im Zuge der Gesundheitsreformen nach Abschaffung der Apartheid erlaubt wurde. Durch Interviews mit Patientinnen, Frauenrechtlerinnen, ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen unterstreicht der Film die Notwendigkeit des Zugangs zu sicheren Abtreibungen und liberalen Abtreibungsgesetzen und verortet sie in Kämpfen für allgemeine Menschenrechte.

**In Kooperation mit der Ladyfestgruppe Frankfurt.**

**In Anwesenheit von Sarah Diehl!**

Do 13.1.2009



## Juno omu

USA/CAN 2007, Farbe, 96 Minuten, 35mm, ab 6 **R:** Jason Reitman **B:** Diablo Cody **K:** Eric Steelberg  
**D:** Ellen Page, Michael Cera, Jennifer Garner, Jason Bateman u.a. **V:** 20th Century Fox

Die meisten Mädchen auf der Dancing Elk High School kümmern sich eher um ihre MySpace-Webseiten oder den täglichen Shopping-Ausflug, aber die selbstbewusste 16jährige Juno MacGuff lebt nach eigenen Regeln. Ein langweiliger Nachmittag endet sehr aufregend, als sie beschließt, mit dem charmanten Bleeker zu schlafen. Juno wird ungewollt schwanger und brütet gemeinsam mit ihrer besten Freundin Leah und der Unterstützung ihrer liberalen Eltern einen Plan aus, um ein perfektes Elternpaar für das ungeborene Baby zu finden. In Mark und Vanessa Loring, einem wohlhabenden Pärchen aus der Vorstadt, wännen sie die idealen Kandidaten. Doch während Junos Geburtstermin immer näher rückt, zeigen sich erste Risse im idyllischen Leben von Mark und Vanessa.

Die grandios witzige Komödie gewann einen Oscar für das beste Drehbuch und heimste über 40 weitere internationale Filmpreise ein.

Do 15.1.2009



## Happy-Go-Lucky omu

Großbritannien 2008, Farbe, 118 Minuten, 35mm, ab 6 **B & R:** Mike Leigh **K:** Dick Pope **M:** Gary Yershon  
**D:** Sally Hawkins, Alexis Zegerman, Eddie Marsan Samuel Raukin u.a. **V:** Tobis

Poppy (Sally Hawkins) gewinnt durch ihre offene und freundliche Art ihre Mitmenschen. Durch ihre eigene Brille gesehen ist das Leben in jedem Moment lebenswert, auch wenn es nicht immer so einfach aussieht. Poppy lebt in einer WG, macht jedes Wochenende die Nächte durch und lebt einfach in den Tag hinein. Obwohl alle Welt ihr sagt, sie müsse endlich ruhiger werden, sesshaft und sich einen Mann suchen, setzt sie sich mit ihrer eigenen liebenswerten Art durch: Sie urteilt nicht über ihre Mitmenschen, sondern sie lässt diese sein, wie sie sind. Als sie schließlich einen Mann findet, weiß man nicht, ob dies auf Dauer ist. Es wäre kein Mike-Leigh-Film, wenn Poppys Umwelt es ihr nicht schwer machen würde, ihren fröhlichen und positiven Blick auf sich und die Welt zu erhalten. Eine sehenswerte Komödie mit einer verdienten Goldenen Palme in Cannes!

Di 20.1.2009

## Mala Noche OmU

Der schwule Kioskverkäufer Walt ist in den jungen Mexikaner Johnny verliebt. Trotz Verachtung für die gleichgeschlechtliche Liebe und sprachlicher Barrieren lässt sich Johnny aus finanzieller Not auf eine Freundschaft ein – Walts Liebe bleibt dabei jedoch unerwidert.

In seiner Heimatstadt Portland, Oregon drehte Gus Van Sant mit einem Budget von 25000 Dollar sein Spielfilmdebüt *„Schlechte Nacht“* auf grobkörnigem 16mm-Schwarzweiß-

film. Wie in seinen späteren Werken *My Own Private Idaho*, *Good Will Hunting* oder *Elephant* stellt Gus Van Sant bereits hier gefallene Jugendliche in den Mittelpunkt seiner Dramen. Nach mehr als 20 Jahren kommt die tragische Liebesgeschichte und bittere Sozialstudie erstmalig 2008 in den Verleih. Eine Independent-Perle von atemberaubender Schönheit.



USA 1985, schwarzweiß, 78 Minuten, 35mm  
**R:** Gus Van Sant **B:** Gus Van Sant nach Walter Curtis **K:** John Campbell **D:** Tim Streeter, Doug Cooney, Sam Downey, Ray Monge u.a. **V:** Janus



Do 22.1.2009

## Zatoichi - Der blinde Samurai (Zatôichi) OmU

Japan 2003, Farbe, 116 Minuten, 35mm, ab 16 **R:** Takeshi Kitano **B:** Takeshi Kitano nach Kan Shimosawa **K:** Katsumi Yanagishima **D:** Takeshi Kitano, Tadanobu Asano, Michiyo Ookusu, Gadanukanaru Taka u.a. **V:** Concorde

Im Japan des 19. Jahrhunderts kommt der blinde Wandermasseur Zatôichi, hinter dessen harmlosem Äußeren sich ein präziser und gnadenloser Schwertkämpfer verbirgt, in ein Bergdorf. Dort herrscht der Ginzo-Klan mit brutaler Hand. Zatôichi stellt sich auf die Seite der Unterdrückten, insbesondere zweier junger Geisha, deren Eltern einst den skrupellosen Gangstern zum Opfer fielen und die auf Rache aus sind. Dabei trifft der Blinde auf den jungen, talentierten Rônin Hattori, der zur Versorgung seiner kranken Frau seine Dienste als Leibwächter an den Ginzo-Klan verkauft hat.

Di 27.1.2009



## Fritz the Cat DF

Animationsfilm, USA 1972, Farbe, 75 Minuten, 35mm, ab 16 **R:** Ralph Bakshi **B:** Tony Fröhlich nach Robert Crumb **K:** Ted C. Bemiller, Gene Borghi **D:** Fritz, Duke, Winston, Harriet, Ralph u.a.  
**V:** Kinemathek Hamburg

Fritz genießt das wilde College-Leben im New York der 60er Jahre, immer bereit, einen aktiven Beitrag zur sexuellen Revolution zu leisten. Er feiert Orgien, sammelt Drogenerfahrungen und ist Teil der Studentenbewegung. Nachdem er vor der Polizei fliehen muss, steckt er plötzlich mitten im Kampf gegen die "Autoritäten". Schließlich findet er sich im Kreis einer Terroristengruppe wieder, die einen explosiven Anschlag auf ein Kraftwerk verüben will.

In rauschartigen Bildern und begleitet von der Musik der 60er Jahre, inszeniert Ralph Bakshi die Underground-Comicvorlage von Robert Crumb. Voller Sex, Drogen und Gewalt ist *Fritz The Cat* eine scharfe Satire mit Kultstatus, die als erster Animationfilm mit einem X (nur für Erwachsene) bewertet wurde.

Do 29.1.2009



## Deep Blue DF

Dokumentarfilm, Großbritannien/DE 1998-2003, Farbe, 90 Minuten, 35mm, ab 6 **B & R:** Alastair Fothergill, Andy Byatt **M:** George Fenton, Berliner Philharmoniker **mit:** Mantarochen, Walen, Delfinen, Haien, Korallen, Quallen, Sardinen, Plankton u.a. **V:** Kinowelt

Sobald man den schmalen Streifen sonnigen Wassers an der Oberfläche des Ozeans verlässt, betritt man eine endlose Welt vollkommener Dunkelheit, den unendlichen Ozean, den tiefen Abgrund. *Deep Blue* präsentiert einzigartige Einblicke in die Welt der weiten, großen Ozeane. Es ist ein visuell und akustisch beeindruckendes Filmerlebnis, das während jahrelanger Dreharbeiten rund um den Globus entstanden ist. *Deep Blue* gilt als einer der außergewöhnlichsten und aufwändigsten Projekte, die je im Bereich des Dokumentarfilms realisiert wurden. Die Zuschauer zieht *Deep Blue* in das faszinierende Leben unter dem Meeresspiegel in schönen Bildern magisch hinein: Die Reise führt von flachen Korallenriffen über die unwirtlichen Küsten der Antarktis, in die Weiten des offenen Meeres, bis hin zu den tiefsten Tiefen der Ozeane, in die ewige Dunkelheit...

Di 3.2.2009



## 2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß

Dokumentarfilm, Deutschland 2005, Farbe, 85 Minuten, ab 12 **B, R & S:** Malte Ludin **K:** Franz Lustig **mit:** Familie Ludin **V:** Plan 7

In dem Dokumentarfilm erzählt Malte Ludin die Geschichte seiner Familie. Ausgangspunkt ist der Vater Hanns Ludin, der ein hoher Funktionär im Nationalsozialismus war und nach dem Ende des Dritten Reichs zum Tode verurteilt wurde. Der Film verfolgt hierbei zwei Erzählstränge, die Aufarbeitung der Lebensgeschichte des Vaters und den emotionalen Umgang der Nachkommen mit dem schwierigen Erbe. An den schmerzlichen Kollisionspunkten beider Erzählstränge zeigt sich eindrucksvoll die Unfähigkeit der Nachkommen, den Vater als ihren Vater anzuerkennen und gleichzeitig seine Schuld zu akzeptieren, wobei die Verarbeitung auf unterschiedlichste Art und Weise geschieht und nicht selten mit einer erschreckenden Verleugnung und Verdrängung der historischen Fakten einhergeht.

**In Anwesenheit von Malte Ludin (angefragt).**

Do 5.2.2009

**Kurzfilmprogramm  
Wissenschaft**

**Phantasieren,  
klassifizieren,  
experimentieren**

**Die Reise zum  
Mond, Film ist. 2-4,  
Der Lauf der Dinge  
OD**

FR 1902 / AT 1998 / CH 1987, schwarzweiß/  
Farbe, insgesamt 73 Minuten, 16mm  
**R:** Georges Méliès, Gustav Deutsch, Peter  
Fischli / **D:** David Weiss **V:** DIF, sixpackfilm, T&C



Nachdem hoffentlich alle Klausuren geschrieben sind zeigen wir Wissenschaft von ihren unterhaltsamen Seiten – denn jenseits der Universität gibt es ganz andere Entdeckungen zu machen: In **Reise zum Mond** klügeln sich Zauberer-Wissenschaftler

eine originelle Technik zur  
Anreise aus und machen  
die wichtigsten Entdek-  
kungen im Traum. Drei  
Kapitel aus **Film ist.**

1-6 werfen einen un-  
terhaltsamen Blick auf  
Messmethoden bzw.  
Kategorien und wie  
sie sich den Dingen,  
auch den flüchtigen wie  
dem Kino, annähern. Zum

krönenden Abschluss gibt's  
**Der Lauf der Dinge** von Fisch-

li/Weiß, die auch den naturwissenschaftsskeptischsten  
Menschen die Freude an Experimentalphysik nahelegen  
werden.

**Trust your science-lust! Go to the movies!**

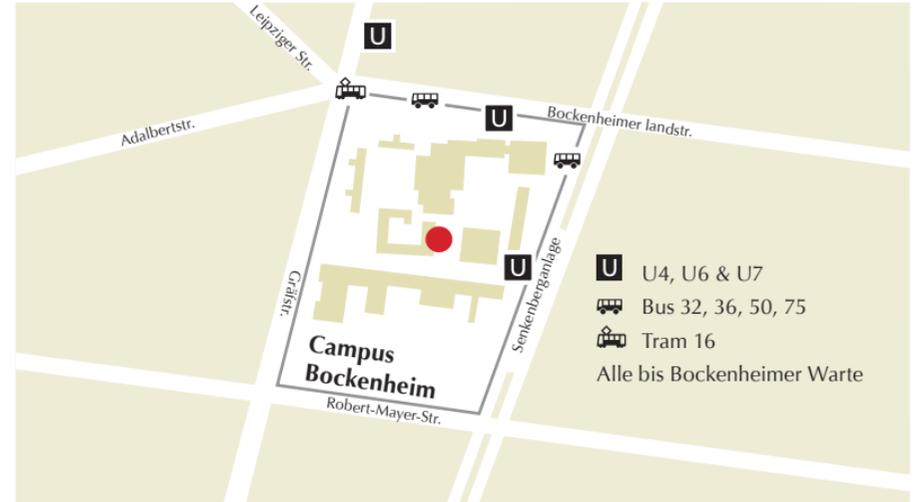
Di 10.2.2009



## Schmetterling und Taucherglocke (Le Scaphandre et le papillon) OmU

Frankreich/USA 2007, Farbe, 112 Minuten, ab 12 R: Julian Schnabel B: Ronald Harwood nach Jean-Dominique Bauby K: Janusz Kaminski D: Mathieu Amalric, Emmanuelle Seigner, Marie-Josée Croze, Max von Sydow u.a. V: Prokino / 20th Century Fox

Wohlgeformte Krankenschwestern, die sich über den komplett gelähmten Protagonisten beugen, die schöne Logopädin, die mit ihrem Schollmund direkt vor seiner Nase Konsonanten formt, während das einzige, was er noch bewegen kann, sein linkes Augenlid ist, dazu sein Off-Kommentar: „Das ist soo ungerecht“ – selten hat Subjektive Kamera so viel Sinn gemacht. Hier dient sie als Einstieg in die wahre Geschichte von Jean-Dominique Bauby, der mit dem sogenannten Locked-In-Syndrom aus dem Koma aufwacht, mühsam lernt, sich mit Blinzeln verständlich zu machen, schließlich auf diese Weise ein ganzes Buch – den titelgebenden Bestseller – diktiert und wenige Tage nach dessen Veröffentlichung stirbt. In perfekter Einheit von Form und Inhalt lässt der Film der Phantasie freien Lauf und zeigt, wozu Imagination fähig ist.



### ● Adresse

Pupille e.V. – Kino in der Uni  
c/o AStA Studierendenhaus,  
Festsaal über dem KoZ  
Mertonstr. 26–28  
60325 Frankfurt/Main

### Telefon, Fax & Internet

Telefon | 069 - 79 82 89 76  
Fax | 069 - 79 82 33 47  
Mobil | 0179 - 585 42 59  
Web | [www.pupille.org](http://www.pupille.org)  
Mail | [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org)

### Preise & Filmstart

Eintritt | 2,50 €  
Beginn | 20.30 Uhr

### Gestaltung

Benedikt Weishaupt

Für Unterstützung danken wir dem AStA und dem Deutschen Filminstitut (DIF).

Falls Ihr auf uns neugierig geworden seid, sprecht uns einfach beim Kauf der Kinokarte an oder meldet Euch per Mail unter [info@pupille.org](mailto:info@pupille.org) oder telefonisch bei Klemens: 0178 - 373 82 95



• **Abt. Dokumentation und Information Frankfurt:**

Recherchemöglichkeiten:

**Bibliothek** mit ca. 68.000 Publikationen

**Textarchiv** mit einer Million Artikeln zum internationalen Film, Schauspielern und Filmschaffenden, sowie Presseheften und Werberatschlägen.

140 aktuelle in- und ausländische Filmfachzeitschriften. Für die filmhistorische Recherche liegen 805 Jahrgänge von 1907-1945 vor. Mehr als 11.000 Drehbücher und 20.000

Dialoglisten. 21.000 Filme und Dokumentationen auf DVD und Video mit Sichtungsplätzen

**Fotosammlung** mit 2,3 Mio. Fotografien zu internationalen Produktionen von den Anfängen des Films bis heute, zu Filmschaffenden, Schauspielern und zur Filmgeschichte

**Plakatarchiv** mit 40.000 Plakaten vom Stummfilmklassiker bis zu aktuellen Produktionen.

• **Filmarchiv - Standort Wiesbaden und Frankfurt**

17.000 in- und ausländische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme

• **Praktikumsplätze in Frankfurt und Wiesbaden**

Öffnungszeiten:

Di-Do 9.00 Uhr-17.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr-16.00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich

Schaumainkai 41 60596 Frankfurt Tel.: 069/96 12 20 - 0 Fax: 069/96 12 20 999

e-mail: [info@deutsches-filminstitut.de](mailto:info@deutsches-filminstitut.de) internet: [www.deutsches-filminstitut.de](http://www.deutsches-filminstitut.de),

[www.deutsches-filmmuseum.de](http://www.deutsches-filmmuseum.de)